

Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

(Z) [24535]

Statt besonderen Cirkulars!

Berlin SW., Lindenstrasse 43, Mai 1896.

Der Redaktionsausschuss des Hauptvorstandes der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte teilt hierdurch dem verehrlichen Buchhandel ergebenst mit, dass von dem bereits vor Monaten durch Cirkular und Bekanntmachung im Börsenblatt charakterisierten grossen **bibliographischen** Werke soeben das erste Heft erschienen ist und zwar unter dem Titel:

Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge Bibliographisches Verzeichnis und Inhaltsangabe der Bücher, Aufsätze und behördlichen Verordnungen zur Deutschen Erziehungs- und Unterrichts-Wissenschaft nebst Mitteilungen über Lehrmittel.

Mit der Oberleitung ist, wie bereits früher angekündigt wurde, Herr Professor Dr. **K. Kehrbach** in Berlin betraut worden. Durch das Werk wird ein langgehegter Wunsch des Vorstandes unserer Gesellschaft erfüllt. Und nicht nur des Vorstandes, sondern auch vieler Anderer, Mitglieder und Nichtmitglieder, die als Angehörige von Unterrichtsministerien und Schulverwaltungen, als Vertreter aller Arten von Unterrichtsanstalten, als Archivare und Bibliothekare, als Schriftsteller oder Buchhändler, bei Nachforschungen auf dem weiten Gebiete von Unterricht und Erziehung den Mangel eines allseitig orientierenden Nachschlagewerkes empfunden haben.

Wohl gibt es für bestimmte Gebiete Werke und Zeitschriften, durch die eine Orientierung über einzelne Gegenstände des Unterrichts und der Erziehung möglich ist; ein Werk dagegen, das rasch und sicher Auskunft giebt über die Fragen zur Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft, die innerhalb eines Jahres in Büchern, Aufsätzen und behördlichen Verordnungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erörtert worden sind, ein Werk, das zugleich über die während dieser Zeit entstandenen, für den Lehrbetrieb sämtlicher Bildungsanstalten, von der Universität bis zur Elementarschule, bestimmten Lehrmittel berichtet, giebt es nicht.

Allerdings ist sich die Gesellschaft bewusst, dass sie, um ein so schwieriges Unternehmen zweckentsprechend gestalten zu können, ohne die werkhätige Mithilfe von Behörden, von Verfassern und Herausgebern von Werken und Aufsätzen, ohne Unterstützung des Buchhandels nur Stückwerk bieten könnte. Sie hat daher zuvor in allen diesen Kreisen Umfrage gehalten und erst, nachdem von überall her glückwünschende Zustimmung erfolgt war, die Vorbereitungen zur Herstellung des ersten Heftes Anfang Februar begonnen.

Das vorliegende Heft berichtet über die Litteratur, die während des Januar d. J. erschienen ist. Es soll in Zukunft jedes Heft im wesentlichen die Litteratur des vorhergehenden Monats enthalten. Um dieses für den ersten Jahrgang noch möglich zu machen, werden die nächsten vier bis fünf Hefte in rascher Reihenfolge als in monatlichen Fristen herausgegeben, damit sobald als möglich das Versäumte nachgeholt und die regelmässigen Erscheinungstermine eingehalten werden können. Dadurch wird das Unternehmen, abgesehen von seiner hohen Bedeutung für die historische Forschung der Zukunft, zugleich von grossem aktuellem Werte sein.

Der Inhalt der einzelnen Hefte ist sachlich geordnet. Durch hier und da angebrachte Hinweise auf verwandte Abteilungen, durch Stichworte, die den Ueberschriften der Hauptabteilungen beigegeben sind und deren Inhalt charakterisieren, kann sich jeder rasch und sicher unterrichten. Dabei wird bemerkt, dass die Einteilung des Stoffes in vorliegendem Heft keineswegs als festes Schema für die Stoffanordnung der folgenden Hefte gilt: Neue Stoffe und praktische Rücksichten erfordern neue Einteilung.

Am Schlusse des Jahrganges wird ein ausführliches Namen- und Sachregister besonders herausgegeben, durch das jeder sofort erfahren kann, was für Stoffe in der einschlägigen Litteratur innerhalb eines Jahres bearbeitet, welche gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen erlassen worden, welche Lehrmittel entstanden, welche Autoren und Verleger thätig gewesen sind u. s. w.

Jeder Jahrgang wird 12 Hefte im Umfange von je 4—6 Bogen, eng gedruckt, Lexikon-Oktav, enthalten.

Der Preis pro Vierteljahr ist auf 5 \mathcal{M} festgesetzt worden. Der Preis für das Register kann noch nicht angegeben werden.

In Rücksicht auf den Umstand, dass die Redaktions- und Bibliotheksräume für unser Unternehmen von der Firma J. Harrwitz Nachfolger in Berlin, die mit der Drucklegung des Werkes betraut worden ist, zur Verfügung gestellt wurden, ist der geschäftlichen Vereinfachung halber der genannten Firma der Kommissionsverlag übertragen worden.

Zum Schlusse spreche ich im Namen des Hauptvorstandes der Gesellschaft den Herren Verlegern für ihre bisher bewiesene werkhätige Teilnahme an unserem gemeinnützigen Werke den verbindlichsten Dank aus und schliesse daran die Bitte, auch in Zukunft das Unternehmen, das für den Buchhandel ebenso wichtig ist wie für die Wissenschaft, unterstützen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

Der Redaktionsausschuss der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte

I. A.: Professor D. Dr. phil. **S. Lommatzsch**, Professor der Theologie an der Universität Berlin.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Ankündigung beehre ich mich ergebenst bekannt zu geben, dass ich den Kommissionsverlag des oben angeführten Werkes

Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge

übernommen habe.

Das Werk erscheint monatlich in Heften 4—6 Bogen stark, Lexikon-Oktav-Format, zum Preise von 5 \mathcal{M} pro Vierteljahr. In Rechnung mit 25%₀, gegen bar 33%₀.

Prospekte, in denen das Vorwort und die Inhaltsangabe des ersten Heftes (über 6 Bogen stark) angegeben ist, stehen auf Verlangen gern zur Verfügung.

Inserate berechne ich für die einspaltige Petitzelle mit 40 \mathcal{S} . Bei Wiederholungen Rabatt. Es können indessen nur Inserate aufgenommen werden, die sich auf Unterrichts- und Erziehungsweesen beziehen. Der Inseraten-Anhang wird besonders paginiert und in das Register des Werkes aufgenommen, wodurch Inserate einen bleibenden Wert haben.

Ich bitte Sie, sich für das Unternehmen nach jeder Richtung hin thatkräftig zu verwenden.

In vorzüglicher Hochachtung

Berlin SW.

J. Harrwitz Nachfolger.